



## **„Kommunaler Zinssteuerungsvergleich“ Portfolioerfassung über die Excel-Eingabemaske**

### **Inhalt**

1. Zweck der Eingabemaske .....	2
2. Aufbau der Eingabemaske .....	3
3. Begriffserklärungen .....	5
3.1 Teil 1: Basisinformationen.....	5
3.2 Teil 2: Erweiterte Informationen.....	7
3.3 Teil 3: Spezielle Vereinbarungen .....	8
4. Eingabe von Derivaten .....	9



## 1. Zweck der Eingabemaske

Die auf Excel basierende Eingabemaske soll es Ihnen erleichtern, Ihre Kredite sowie mögliche Derivate zu erfassen und uns im Rahmen des Projekts „Kommunaler Zinssteuerungsvergleich“ zu übermitteln.

Zur detaillierten Erfassung Ihrer Kreditdaten sind einige Eckdaten wie zum Beispiel die Laufzeit sowie Zins- und Tilgungsmodalitäten nötig. Dabei ist es besonders wichtig, dass es sich immer um die Angabe des aktuell gültigen Kreditvertrages nach der letzten Umstrukturierung handelt. Die entsprechenden Details sind sowohl in den jeweiligen Verträgen festgehalten aber auch bei der kreditgebenden Bank zu erfragen.

Neben dem Kreditbestand werden im Rahmen der Analyse Ihres Portfolios auch vorhandene Derivate erfasst (siehe Abschnitt 4). Alle hierzu notwendigen Angaben finden Sie detailliert in der jeweiligen Geschäftsbestätigung aufgeführt.

Die Excel-Eingabemaske soll die Sammlung dieser Daten erleichtern und in einen einheitlichen Rahmen fassen. Somit ist sichergestellt, dass alle zur Erfassung notwendigen Angaben vorhanden sind.

Dieses Dokument dient als Leitfaden, und soll Ihnen die Erfassung so reibungslos wie möglich gestalten.

Bei der Einreichung Ihrer Daten können Sie uns neben der ausgefüllten Eingabemaske gerne auch zusätzlich vorhandene Verträge bzw. Geschäftsbestätigungen zum Abgleich weiterleiten.

Abschnitt 2 des Dokuments erläutert den grundsätzlichen Aufbau der Eingabemaske. In Abschnitt 3 werden Begriffe und Eingabemöglichkeiten sowie die Anforderungen an die Eingaben dargestellt. Abschnitt 4 befasst sich mit der Eingabe von Derivaten.

Sollten sich Fragen ergeben, steht Ihnen Ihre Sparkasse & die ERSTE Bank aber auch das Team von LPA im Projektbüro jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.





Als Voreinstellung sind die Spalten „Stichtag (Datum)“ sowie „Währung“ bereits befüllt. Sollten diese Daten nicht auf Ihren Kredit zutreffen, tragen Sie bitte die entsprechend korrigierten Werte ein.

Das folgende Portfolio soll Ihnen als Beispiel dienen. Eine detaillierte Beschreibung der Eingabemöglichkeiten finden Sie in Abschnitt 3.1.

Name	Darlehensgeber	Startdatum	Anfangsbetrag	Stichtagsnominal	Stichtag (Datum)	Erster Zinszahlungs-termin in 2010	Ultimo	Zinszahlungs-Frequenz	End-datum	Währung	Zins-feststellung	Festsatz / Auf-schlag p.a.
Kredit 1	Landes-Hypothekenbanken (Ö)	01.01.2000	1.000.000,00	500.000,00	01.01.2010	01.01.2010	Nein	Jährlich	01.01.2030	EUR	Fix	3,000%
Kredit 2	Raiffeisensektor (Ö)	01.01.2005	5.000.000,00	2.500.000,00	01.01.2010	01.01.2010	Nein	Vierteljährlich	01.01.2015	EUR	Variabel	0,250%
Kredit 3	Sonder- / Förderbanken (Ö)	15.02.2007	543.000,00	370.809,12	01.01.2010	30.05.2010	Nein	Halbjährlich	30.05.2017	EUR	SMR	
Kredit 4	Sonder- / Förderbanken (Ö)	01.03.2002	3.250.000,00	3.049.621,24	01.01.2010	01.01.2010	Nein	Vierteljährlich	01.03.2050	EUR	Fix	4,000%
Kredit 5	Aktienbanken (Ö)	15.02.2009	2.000.000,00	2.000.000,00	01.01.2010	15.02.2010	Nein	Monatlich	15.02.2023	EUR	Fix	5,000%
Kredit 6	Ausländische Banken	30.09.2009	3.400.000,00	3.400.000,00	01.01.2010	31.03.2010	Ja	Halbjährlich	30.09.2012	EUR	Variabel	

Abbildung 3

## Teil 2: Erweiterte Informationen

Hier können diverse erweiterte Informationen zum Kredit eingegeben werden. Dies umfasst beispielsweise den Kreditgeber und den Nominalbetrag an einem bestimmten Stichtag. Unterliegt der eingegebene Kredit einer Tilgung, so sind die entsprechenden Felder in Teil 2 der Eingabemaske zu befüllen. Sieht ein Kredit hingegen keine Tilgung während der Laufzeit vor, so können diese Felder unausgefüllt vernachlässigt werden.

Das nachfolgende Beispiel verdeutlicht mögliche Tilgungsmodalitäten anhand mehrerer Kredite. Weitere Beispiele und eine ausführliche Beschreibung finden Sie in Abschnitt 3.2.

Zinsbindungs-ende	Zinsaufschlag nach Zinsbindungsende	Tilgungsart	Tilgungs-frequenz	Tilgungs-startdatum	Kapitalrate / Pauschalrate	Annuitäts-kupon	End-betrag	Typ
01.01.2015	0,5000%	Kapitalrate	Jährlich	01.01.2001	50.000,00			Kredit
		Kapitalrate	Vierteljährlich	01.04.2005	125.000,00			Kredit
		Pauschalrate mit Raten-Anpassung		30.11.2007	31.555,33	2,9100%	0,00	Kredit
		Annuitätenkredit mit Fixzins	Vierteljährlich	01.06.2002	38.525,11	4,0000%		Kredit
		Pauschalrate mit Laufzeit-Anpassung		31.03.2010	576.939,10	1,0180%	0,00	Kredit

Abbildung 4

## Teil 3: Spezielle Vereinbarungen

Im dritten Teil der Eingabemaske können Sie im Einzelfall weitere Detaileinstellungen wie z. B. die Definition der Zinsmethode (Tageszählkonvention) vornehmen. Diese Eingaben sind rein optional und werden sonst automatisch mit dem entsprechenden Marktstandard befüllt.



Name	Zins -methode (Kredit)	Roll -konvention (Kredit)	Adjustiert (Kredit)	Zins -methode (Prolongation)	Roll -konvention (Prolongation)	Adjustiert (Prolongation)
Kredit 1	360/360 ÖRV	Following	Nein	Act/360	Modified Following	Ja
Kredit 2	Act/360	Modified Following	Ja	Act/360	Modified Following	Ja
Kredit 3	Act/360	Modified Following	Ja	Act/360	Modified Following	Ja
Kredit 4	360/360 ÖRV	Following	Nein	Act/360	Modified Following	Ja
Kredit 5	360/360 ÖRV	Following	Nein	Act/360	Modified Following	Ja
Kredit 6	Act/360	Modified Following	Ja	Act/360	Modified Following	Ja

Abbildung 5

### 3. Begriffserklärungen

Um Ihnen die Nutzung der Eingabemaske weiter zu erleichtern, finden Sie nachfolgend Erläuterungen der Eingabefelder. Eine kurze Beschreibung finden Sie auch in der Excel-Eingabemaske als Kommentarfeld.

#### 3.1 Teil 1: Basisinformationen

**Name:** Hier ist der Name des Kredites – so, wie Sie ihn im Haushalt führen - einzu-tragen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass jeder Name nur einmal verwendet wird. Die Wahl eines aussagekräftigen Namens ermöglicht später eine einfache Zu-ordnung in den Analyseergebnissen.

**Darlehensgeber:** Bitte wählen Sie hier aus, welches Institut Kreditgeber ist. Hier stehen Ihnen verschiedene Voreinstellungen zur Verfügung.

**Startdatum:** Bitte tragen Sie hier das Startdatum des Kredites ein. Dies entspricht dem ersten Tag, ab dem die Verbindlichkeit besteht bzw. die letzte Umstrukturierung stattgefunden hat.

**Anfangsbetrag:** In dieses Feld tragen Sie bitte den anfänglichen Kreditbetrag (nach der letzten unter Umständen erfolgten Umstrukturierung).

**Stichtagsnominal:** Sollten Sie über stichtagsbezogene Kreditbestände verfügen, tra-gen Sie hier bitte die Höhe der zum Stichtag bestehenden Verbindlichkeit ein und melden so Ihre Kreditbestände zum Stichtag 01.01.2010.

**Stichtag (Datum):** Bitte tragen Sie hier das zum Stichtagsnominal zugehörige Datum ein (hier z.B. 01.01.2010). Die Angaben zum Stichtag dienen der Plausibilitätsprüfung aller übrigen Eingaben je Kredit.



**: lpa**

*making your points*

**Erster Zinszahlungstermin in 2010:** Besonders wichtig für die korrekte Erfassung Ihrer Kredite ist die Angabe des ersten Zinszahlungstermins in 2010, damit der Kredit mit seinem üblichen Zahlungsrythmus erfasst werden kann. Bsp.: In Abbildung 3 startet Kredit 3 am 15.02.2007 und endet am 30.05.2017. Durch die Eingabe des 30.05.2010 als Datum der ersten Zinszahlung in 2010 finden alle künftigen Zahlungen für diesen Kredit ab diesem Zeitpunkt jeweils halbjährlich am 30.05. und 30.11. eines jeden Jahres statt.

**Ultimo:** Die Eingabe „ja“ legt fest, dass als Zinszahlungstag immer der jeweils Monatsletzte angenommen wird. Fällt der Tag der Zinszahlung z.B. auf den 28.02.2009 so legt Ultimo gleich „ja“ fest, dass nicht der 28. der übliche Tag der Zinszahlungen ist, sondern immer der Monatsletzte (30./31.). Bei Ultimo gleich „nein“ wird sonst immer der 28. als Zinszahlungstag berücksichtigt.

**Zinszahlungs-Frequenz:** Zahlungsfrequenz des Kreditzinses z.B. in vierteljährlichen Perioden.

**Enddatum:** Datum, an dem der Kreditvertrag endet (hier bitte keine Zinsanpassungstermine „ZAP“ eintragen - diese werden im weiteren Verlauf gesondert abgefragt und gelten nicht als „Enddatum“).

**Währung:** Bitte tragen Sie hier die Währung des Kredites ein. Als Standard ist EUR voreingestellt.

**Zinsfeststellung:** Zu unterscheiden ist, ob es sich bei dem eingegebenen Kredit um einen Festsatzkredit handelt, d.h. ein gleichbleibender Zinssatz zu entrichten ist (Fix) oder der Zinssatz regelmäßig angepasst wird (Variabel). Ist der Zinssatz variabel, finden Sie in den zugrundeliegenden Kreditverträgen häufig einen Passus wie z. B.: „Der Zinssatz richtet sich nach dem 3-Monats-Euribor ...“. Für Kredite, die auf Basis der Österreichischen Sekundärmarktrenditen (SMR) verzinst werden, ist in dem entsprechenden Feld „SMR“ zu wählen.

**Festsatz / Aufschlag p.a.:** Haben Sie im Feld zuvor festgehalten, dass der eingegebene Kredit einen festen Zinssatz (Fix) hat, so tragen Sie diesen bitte in dieses Feld ein (z.B. 4,00%). Handelt es sich um einen variablen bzw. „SMR-Kredit“, besteht hier die Möglichkeit eine Finanzierungsmarge als Aufschlag auf den zugrundeliegenden variablen Zinssatz einzutragen. Bei einem Passus wie z. B. „Der Zinssatz richtet sich nach dem 3-Monats-Euribor + 50 Basispunkte“ ist ein Zinssatz von 0,50% einzutragen (1 Basispunkt entspricht einem Zinssatz von 0,01% p.a.). Sollte keine Kreditmar-





ge ausgewiesen sein, oder Sie diese nicht in der Analyse berücksichtigen möchten, so tragen Sie hier bitte 0% ein.

### 3.2 Teil 2: Erweiterte Informationen

**Zinsbindungsende:** Verfügt der Kredit über ein Zinsbindungsende (auch Zinsanpassungstermin bzw. ZAP genannt), ab dem die Festzinsbindung ausläuft, so tragen Sie dieses Datum bitte entsprechend ein. Im weiteren Verlauf ab dem eingetragenen ZAP-Termin wird der Kredit in der Analyse auf variabler Basis prolongiert. Ein möglicher Tilgungsverlauf wird, wie vor dem Zinsbindungsende begonnen, bis zum Enddatum des Kredites, also über das Zinsanpassungsdatum hinaus fortgeführt.

**Zinsaufschlag nach Zinsbindungsende:** Im Rahmen einer zukünftig anstehenden Zinsanpassung, also der Umstellung des Festsatzkredites auf eine Verzinsung auf variabler Basis, besteht die Möglichkeit, eine zukünftige Finanzierungsmarge zu berücksichtigen. Sollten Sie keinen Aufschlag berücksichtigen wollen, so tragen Sie bitte 0% ein.

**Tilgungsart:** Bietet die Auswahlmöglichkeit verschiedener Tilgungsarten je Kredit. Zur Erleichterung werden mit der Auswahl der Tilgungsart nur die zur Befüllung nötigen zusätzlichen Spalten entsprechend farblich markiert. Alle übrigen Felder zu Tilgungsmodalitäten bleiben unberücksichtigt. Es wird unterschieden nach:

- **„Kapitalrate“:** Bitte wählen Sie diesen Menüpunkt aus, wenn Sie Ihren Kredit in jeder Abrechnungsperiode mit einem festen Betrag tilgen. Bei dieser Auswahl ist das Feld „Kapitalrate / Pauschalrate“ mit der Höhe des entsprechenden Tilgungsbetrages zu befüllen.
- **„Pauschalrate mit Ratenanpassung“:** Bitte wählen Sie diesen Menüpunkt aus, wenn Sie Ihren variabel verzinsten Kredit mit einer veränderlichen Pauschalrate tilgen. Hier sind die Felder „Kapitalrate / Pauschalrate“ mit dem entsprechenden Betrag und „Annuitätskupon“ mit dem aktuellen Sollzinssatz zu befüllen. Im Feld „Endbetrag“ spezifizieren Sie bitte das Nominal am Laufzeitende des Darlehens (z.B. 0,00).
- **„Pauschalrate mit Laufzeitanpassung“:** Auch hier tilgen Sie Ihren variablen Kredit mit einer Pauschalrate. Bei Änderung des Sollzinssatzes bleibt die Pauschalrate aber unverändert, wodurch sich in der Folge die Laufzeit entsprechend verlängert oder verkürzt und sich die Anzahl der Pauschalraten dementsprechend ändert. Hier sind die Felder „Kapitalrate / Pauschalrate“ mit



dem entsprechenden Betrag, „Annuitätskupon“ mit dem aktuellen Sollzinssatz sowie „Endbetrag“ mit dem Nominal am Laufzeitende zu befüllen.

- **„Annuitätenkredit mit Fixzins“:** Bitte wählen Sie diesen Menüpunkt aus, wenn Sie pro Periode immer denselben Betrag bestehend aus Zins und Tilgung zahlen und der Zinssatz im Gegensatz zu den beiden vorgenannten Pauschalratenkreditarten einem fixen Satz in % p.a. entspricht. Hierbei sind die Felder „Kapitalrate / Pauschalrate“ mit dem entsprechenden Betrag je Periode und „Annuitätskupon“ mit dem entsprechenden Festzinssatz (i.d.R. der Kreditzinssatz) zu befüllen.

**Tilgungsfrequenz:** Bitte wählen Sie hier die Frequenz der Tilgungszahlungen aus. Diese entspricht in der Regel der Zahlungsfrequenz des Kreditzinses.

**Tilgungsstartdatum:** Bitte tragen Sie hier das Datum der ersten Tilgung ein. In der Regel beginnt die Tilgung am Ende der ersten Periode des Kredites.

**Kapitalrate / Pauschalrate:** Hier ist die absolute Höhe der Pauschalrate bzw. der Kapitalrate einzutragen.

**Annuitätskupon:** Sollten Sie im Feld „Tilgungsart“ eine Tilgung gewählt haben, die sich über den Sollzinssatz definiert, so tragen Sie bitte hier den entsprechenden Sollzinssatz ein. Dieser entspricht i.d.R. dem Zinssatz, den Sie für Ihre Verbindlichkeit zahlen.

**Endbetrag:** Sollten Sie im Feld „Tilgungsart“ eine Pauschalratentilgung oder einen Annuitätenkredit gewählt haben, so tragen Sie hier bitte das entsprechende Nominal zum Laufzeitende des Kredites ein.

**Typ:** Im Feld „Typ“ wird festgelegt, welche Zinsbasis dem Kredit zugrunde liegt. Im Falle einer Verzinsung auf Basis „SMR Bund“ wählen Sie bitte „SMR-Kredit“ aus, in allen anderen Fällen (z.B. Festsatz oder Euribor) wählen Sie bitte „Kredit“.

**Erfassungskommentar:** Dient der internen Erfassung und braucht von Ihnen nicht befüllt zu werden.

### 3.3 Teil 3: Spezielle Vereinbarungen

Alle Eingaben dieses Bereichs sind optional bzw. werden sonst automatisch befüllt. Mögliche Eingaben können jeweils für den Kredit, eine mögliche Prolongation auf variabler Basis sowie für die Tilgungsmodalitäten einzeln ausgewählt werden.





**: lpa**

*making your points*

**Zins-Methode (Kredit/Prolongation/Tilgung):** Die Felder werden per Marktstandard befüllt und sind nur bei davon abweichenden Vereinbarungen anzupassen. Hierüber kann ausgewählt werden, welche Zins-Methode (Tageszählkonvention) vereinbart wurde. Sollten Sie im Kreditvertrag abweichende Handhabungen finden, so ändern Sie dieses Feld bitte entsprechend.

**Rollkonvention (Kredit/Prolongation/Tilgung):** Die Felder werden per Marktstandard befüllt und sind nur bei davon abweichenden Vereinbarungen anzupassen. Hierdurch wird geregelt, wie Zahlungstermine an Sonn- und Feiertagen auf einen Bankarbeitstag verschoben werden. Sollten Sie im Kreditvertrag abweichende Handhabungen finden, so ändern Sie dieses Feld bitte entsprechend.

**Adjustiert (Kredit/Prolongation/Tilgung):** Die Felder werden ebenfalls per Marktstandard befüllt und sind nur bei davon abweichenden Vereinbarungen anzupassen. Sie geben an, ob eine Anpassung der Zinstage erfolgt, sobald sich ein Zahlungstermin verschiebt. Sollten Sie im Kreditvertrag abweichende Handhabungen finden, so ändern Sie dieses Feld bitte entsprechend.

## 4. Übermittlung von Derivaten

Alle zur Erfassung nötigen Informationen bezüglich der von Ihnen abgeschlossenen Zinsderivate finden Sie in der jeweiligen Geschäftsbestätigung. Wir möchten Sie bitten, vorhandene Verträge bzw. Geschäftsbestätigungen (gerne anonymisiert) an uns weiterzuleiten. Sollten Derivate zur Sicherung bzw. Optimierung eines oder mehrerer Darlehen abgeschlossen worden sein, so vermerken Sie diese Verlinkung bitte beim Einreichen der Daten, zB im Kommentarfeld des Kredites im Excel-Eingabesheet.

Bei Fragen zur Erfassung Ihres Portfolios steht Ihnen sowohl Ihre Sparkasse als auch das Projektbüro jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr LPA-Team

lucht probst associates gmbh  
große gallusstr. 9  
D-60311 frankfurt/main  
tel. +49 (0) 69 / 97 14 85 - 678  
fax +49 (0) 69 / 97 14 85 - 78  
[www.portfolioanalyzer.de](http://www.portfolioanalyzer.de)